

Ein frohes neues Krisenjahr, werte Kollegen und Kolleginnen!

Medienkrise und kein Ende: Blog vs. Papier, mediatisierte Politik vs. politisierte Medien, ehrenhafte Journalisten vs. korrupte PRler usw. usw. Ein apokalyptisches Gefecht jagt das nächste von den Titelseiten der Medienressorts. Die aktuelle Doppelausgabe von NovoArgumente „Zur Lage der Vierten Gewalt“ (Nr. 110/111, 1-4 2011) hinterfragt, ob es tatsächlich so erbärmlich um die Branche steht. Und einen skandalösen Lösungsvorschlag gibt's gleich ungefragt mit dazu: Gutes Handwerk und hohe Standards!

Inwieweit haben alte Grundsätze und Erwartungen an die Medien heute noch ihre Gültigkeit? Wer braucht eigentlich noch gutgemachten Journalismus? Wem nutzen endlose Mediendebatten? Bespiegelt sich die Branche damit nur selbst? Überschätzt die „Vierte Gewalt“ ihre wirkliche Macht? Sind Journalisten am Ende nur eine träge Karawane fauler Konformisten? Fragen gibt es mehr als genug, um sich dem aktuellen Novo-Schwerpunkt zu nähern.

Der Novo-Redakteur Matthias Heitmann kritisiert im zur Online-Debatte frei geschalteten Artikel „Ich hasse Blogs!“, bloggt der Redakteur“ die Defensivität der Medienmacher im Umgang mit modernen Kommunikationstechniken sowie Pseudodiskussionen über die konspirative Macht von Unternehmens-PR. Novo-Redakteurin Lena Wilde beleuchtet in Ihrem Artikel „Wer macht denn nun den Staat?“ den Wandel im Verhältnis zwischen Politik und Journalismus. Sie kommt dabei zu der Einsicht, dass sich die Politik vom Journalismus das Zepter aus der Hand nehmen lassen hat. Novo-Autor Boris Kotchoubey entrüstet sich über die manipulative Macht der Medienapparate und fordert nicht frei von Pathos deren gesetzliche Eindämmung: „Écrasez l'infâme!“.

Bei der aktuellen Ausgabe (Nr. 108/109 9–12 2011) handelt es sich um eine Doppelausgabe mit 114 Seiten. Sie kann für 11,95 Euro im Online-Shop auf www.novo-argumente.com bezogen werden. Neben vielen weiteren Artikeln zum Schwerpunktthema umfasst sie u.a. mehre Artikel zur aktuellen Debatte über Multi-Kulti und Immigration, eine Kritik moderner Verschwörungstheorien und einen Ausblick zu den Chancen des Weltraumtourismus. Weitere Informationen und das aktuelle Cover finden sich im Pressebereich der Website.

Ansprechpartner: Johannes Richardt, Leiter Verlagskommunikation

NovoArgumente, Postfach 600843, 60338 Frankfurt/M

Tel.: +49/69/97206-701 | Fax: +49/69/97206-702 | Mobil: +49/173/9826385

Johannes.Richardt@novo-argumente.com | www.novo-argumente.com